

Share International – Ein Überblick

Weltanschauliche Einordnung

Share International ist eine in der theosophischen Tradition stehende New-Age-Gemeinschaft.

Theosophie („Die Weisheit von göttlichen Dingen“)¹: 1875 wurde die *Theosophical Society* von Helena Blavatsky (1831-1891) und Henry Steel Olcott (1832-1907) in New York gegründet. Sie war die wichtigste Gruppierung für die Verbreitung esoterischer Vorstellungen in der westlichen Welt im 19. und 20. Jahrhundert², und bezeichnete sich als Brücke zwischen West und Ost, die verschiedene religiöse und philosophische Traditionen zusammenbringen wollte.³ Blavatsky definierte Theosophie als „göttliche Weisheit/Wissenschaft“ bzw. „göttliches Wissen“, und sah sich selbst als Sprachrohr aufgestiegener indischer und tibetischer Meister⁴, hoch entwickelter Wesen, die als ultimative Quellen der Lehren der Weisheit angesehen wurden.⁵ Als Ziele wurden unter anderem die Respiritualisierung der Welt⁶ sowie das Begründen einer universellen Bruderschaft der Menschheit betrachtet.⁷

New Age („Neues Zeitalter“): Der Begriff „New Age“ entwickelte sich in den 1980er Jahren als Bezeichnung für eine breite Varietät ‚alternativer‘ spiritueller Praktiken und Glaubenssätze, und wird heute mit seinen Bedeutungsdimensionen kontrovers diskutiert.⁸ Eine Gemeinsamkeit ist die Prophezeiung einer profunden Transformation der westlichen Gesellschaft, die mit dem Anbruch des sogenannten Wassermannzeitalters einhergeht.⁹ Die Vorgeschichte des New Age hängt eng mit der Theosophie zusammen, insbesondere mit Alice Bailey (1880-1949), einer Mitarbeiterin der Theosophischen Gesellschaft. Sie gab an, telepathische Nachrichten von einem tibetischen theosophischen Meister zu erhalten, in denen Hoffnungen auf ein neues Zeitalter und eine westliche und östliche Wege vereinende Weltreligion propagiert wurden.¹⁰ Charakteristika der New Age Bewegung sind das Vorhandensein einer okkultistischen Metaphysik, die starke Betonung von Gemeinschaftswerten und traditioneller Moralität – insbesondere altruistischer Liebe und Dienst an der Menschheit – sowie ein sehr starker millenarischer Fokus auf die Erwartung des neuen Zeitalters.¹¹

Geschichte und Gründer

Der Begründer von Share International ist der in Schottland geborene Künstler Benjamin Creme (1922-2016), der durch sein Leben hindurch Interesse an ‚alternativer Spiritualität‘ zeigte. So beschäftigte er

¹ Vgl. Frenschkowski, Marco. „Theosophie,“ in Betz et al, *Religion in Geschichte Und Gegenwart: [RGG 4]; Handwörterbuch für Theologie und Religionswissenschaft*, 4. Auflage (Tübingen: Mohr Siebeck, 2008), 348.

² Vgl. Zander, Helmut. „Theosophie,“ in Sinabell et al, *Lexikon Neureligiöser Bewegungen, Esoterischer Gruppen Und Alternativer Lebenshilfen* (Freiburg im Breisgau: Herder, 2009), 214.

³ Vgl. Algeo, John. „Theosophical Society,“ in Jones et al, *Encyclopedia of Religion*, Band 13 (Detroit; Munich: Thomson Gale, 2005), 9142.

⁴ Vgl. Frenschkowski, *Theosophie*, 350.

⁵ Vgl. Santucci, James A. „Theosophical Society, Adyar,“ in Melton et al, *Religions of the World*, Band 4 (Santa Barbara: ABC-CLIO, 2002), 70.

⁶ Vgl. Zander, Helmut. „Theosophie,“ in Sinabell et al, *Lexikon Neureligiöser Bewegungen, Esoterischer Gruppen Und Alternativer Lebenshilfen* (Freiburg im Breisgau: Herder, 2009), 215.

⁷ Vgl. Santucci, *Theosophical Society*, 71.

⁸ Vgl. Bochsinger Christoph. *'New Age' und moderne Religion. Religionswissenschaftliche Analysen*. Gütersloher Verlagshaus, 1994.

⁹ Vgl. Hanegraaff, Wouter J. „New Age Movement,“ in Jones et al, *Encyclopedia of Religion*, Band 10 (Detroit; Munich: Thomson Gale, 2005), 6495.

¹⁰ Vgl. Frenschkowski, Marco. „New Age,“ in Betz et al, *Religion in Geschichte Und Gegenwart: [RGG 4]; Handwörterbuch für Theologie und Religionswissenschaft*, Band 6, (Tübingen: Mohr Siebeck, 2008), 265.

¹¹ Vgl. Hanegraaff, *New Age Movement*, 6496.

sich zum Beispiel mit Werken theosophischer Autoren und war auch Mitglied zweier UFO-Religionen. 1959 schließlich, so Creme, habe er erstmals selbst telepathische Botschaften eines unbenannten theosophischen Meisters der Weisheit empfangen, die „Ratschläge, Führung und geistige Unterweisung“¹² enthielten.¹³ Um die Botschaften in die Welt zu tragen, begann Creme 1975 mit seiner Vortragstätigkeit, und schrieb zwischen 1980 und 2016 zwölf Bücher.¹⁴ Das wichtigste Element der Botschaften war die Ankündigung der baldigen Wiederkehr vom Weltenlehrer **Maitreya**, dem höchsten der Meister der Weisheit, der sich seit 1974 auch direkt an Creme gewendet haben soll. Maitreya wird von Creme identifiziert als die gemeinsame Heilsgestalt aller großen Religionen, eine Amalgamation von Jesus Christus, dem jüdischen Messias, dem schiitischen Mahdi, dem Buddha und Krishna.¹⁵ Im Jahr 1977 habe er sich aus seinem Versteck im Himalaya in die moderne Welt begeben und lebe seitdem in der indisch-pakistanischen Community in London, wo er Gutes tue (beispielsweise sei es er, der für den Fall der Berliner Mauer oder das Ende der Apartheid in Südafrika verantwortlich sei).¹⁶ Am sogenannten „Tag der Deklaration“ werde Maitreya sich der Menschheit (in Form eines Fernsehauftritts) offenbaren und somit eine neue Ära des Friedens und der Gerechtigkeit einleiten. Feste Termine, die Creme für diesen Tag genannt hat, strichen wiederholt ereignislos vorbei – damit begründet, dass die Menschen noch nicht bereit seien für Maitreya.¹⁷ Maitreyas Ziel sei es im Übrigen nicht, eine neue Religion zu gründen, sondern den Menschen die Kunst der Selbstverwirklichung zu lehren.¹⁸ Außerdem heißt es: „Er wird die Menschheit inspirieren, sich als eine Familie zu begreifen und eine Zivilisation aufzubauen, die auf Teilen, wirtschaftlicher und sozialer Gerechtigkeit und globaler Zusammenarbeit beruht.“¹⁹

Der Name „**Maitreya**“ ist dem Buddhismus entlehnt, und steht dort für den Buddha der Zukunft, einen großen Weltenlehrer. Einige religiöse Gruppen haben sich die Idee angeeignet, und bezeichnen ihre Anführer mit diesem Titel, wie z.B. die Raelianer (UFO-Religion), Scientology oder die Bahá'í.

Benjamin Creme verstarb 2016 im Alter von 93 Jahren in London. Wie sich sein Tod und damit der Verlust der religiösen Autorität und der Kommunikation mit Maitreya bzw. den Meistern der Weisheit auf die Entwicklung von Share International auswirken wird, bleibt abzuwarten.

Organisationsstruktur

Share International ist als Non-Profit-Organisation registriert, die Hauptbüros in Amsterdam und London unterhält. Es gibt Schwestergruppen in anderen Ländern, die voneinander unabhängig sind, aber kooperativ zusammenarbeiten. Die Einnahmen ergeben sich zu 80% aus privaten Spenden, und zu 20% aus dem Vertrieb der Bücher Cremes und Zeitschriften.²⁰

¹² Vgl. Schmid, Georg Otto, „Share International. Benjamin Creme.“ <http://www.relinfo.ch/creme/info.html> [17.01.2019]

¹³ Vgl. ebd.

¹⁴ Vgl. N.N., „Benjamin Creme: a messenger of hope.“ http://www.share-international.org/background/bcreme/bc_main.htm [17.01.19]

¹⁵ Vgl. N.N., „Die Rolle des WELTLEHRERS - eine kurze Erläuterung.“ https://www.shareinternational-de.org/rolle_des_weltlehrers.htm [17.01.2019]

¹⁶ Vgl. N.N., „EINE IMMER NOCH AKTUELLE GESCHICHTE.“ <https://www.shareinternational-de.org/thirty-years.htm> [17.01.2019]

¹⁷ Vgl. Schmid, Georg Otto, „Share International. Benjamin Creme.“ <http://www.relinfo.ch/creme/info.html> [17.01.2019]

¹⁸ Vgl. N.N., „Die Rolle des WELTLEHRERS - eine kurze Erläuterung.“ https://www.shareinternational-de.org/rolle_des_weltlehrers.htm [17.01.2019]

¹⁹ N.N., „EINE IMMER NOCH AKTUELLE GESCHICHTE.“ <https://www.shareinternational-de.org/thirty-years.htm> [17.01.2019]

²⁰ Vgl. N.N., „About Share International.“ <http://www.share-international.org/aboutus/aboutus.htm> [17.01.19]

Wie viele Unterstützer beziehungsweise Anhänger Share International hat, ist unklar und schwer festzustellen. Die Organisation selbst stellt dazu keine Zahlen bereit.

Religiöse Praxis

Die zentrale religiöse Praktik bei Share International ist die sogenannte Transmissionsmeditation, die 1972 durch eine Meisterbotschaft eingeführt wurde und als „wissenschaftliche Aktivität“ bezeichnet wird. Es handelt sich dabei um eine Gruppenmeditation (wobei Gruppe definiert wird als eine Anzahl von mindestens drei Personen), die den Zweck haben soll, der Menschheit zu dienen, indem „große geistige Energien“ umgewandelt und somit für das Wohl aller nutzbar gemacht werden. Zusätzlich profitiere man von der Teilnahme auch selbst: Die Transmission soll Geisteswohl und Gesundheit fördern (auch Spontanheilung sei möglich), sowie Kreativität anregen. Betont wird außerdem, dass man diese Art der Meditation neben Praktiken anderer Religionen ausüben könne.²¹

Nach eigenen Angaben existieren weltweit 600 solcher Transmissionsmeditationsgruppen²², in Deutschland sollen es etwa 50 sein.²³ Die Gruppen treffen sich regelmäßig zur gemeinsamen Meditation, und leisten zudem Öffentlichkeitsarbeit, um andere Menschen über Share International zu informieren. Die Teilnahme ist kostenlos.²⁴

Material im Archiv

Im Archiv sind derzeit 18 Subsignaturen eingepflegt. Dabei handelt es sich einerseits um kleinere Werbe- und Informationsmaterialien wie Plakate oder Flyer, die zum Beispiel auf Veranstaltungen hinweisen oder einen kurzen Überblick über die Lehre von Share International geben sollen. Außerdem gibt es eine 1999er Ausgabe der (kostenlosen) Zeitung *Eine Welt im Wandel*. Diese Zeitung ist eines der Periodika, die von der Gruppe publiziert werden. Das andere ist die Zeitschrift *Share International*, die seit 1982²⁵ monatlich erscheint, und deren Anliegen es ist, „zu praktischem Handeln und Mitarbeit bei der Umgestaltung der Welt anzuregen – im Sinne von mehr Gerechtigkeit und Mitgefühl.“²⁶ Davon ist im Archiv allerdings keine Ausgabe vorhanden. Verfügbar sind fünf Bücher Benjamin Cremes: „Botschaften von Maitreya – dem Christus“ (1982), „Transmission: eine Meditation für das neue Zeitalter“ (1983), „Maitreyas Mission“ (1986), „Maitreyas Mission, Band Zwei“ (1993) und „Lehren der zeitlosen Weisheit. Eine Einführung in das geistige Vermächtnis der Menschheit“ (1996). Zusätzlich liegt die Autobiographie „Hinter den Kulissen wird die Welt verändert. Begegnungen eines US-Diplomaten mit Maitreya und den Meistern der Weisheit“ (2001) von Wayne S. Peterson vor.

Weiterführende Literatur

Barrett, David V. *Secret Religions. A Complete Guide to hermetic, pagan and esoteric beliefs*. London: Robinson, 2011.

Schmid, Georg Otto. „Share International. Benjamin Creme.“ <http://www.relinfo.ch/creme/info.html> [17.01.2019].

²¹ Vgl. N.N., „TRANSMISSIONSMEDITATION - einfach, aber wirkungsvoll.“ https://www.shareinternational.de.org/transmissions_meditation.htm [17.01.2019]

²² Vgl. N.N., „Transmission Meditation.“ http://www.share-international.org/background/xmission/tm_main.htm [17.01.2019]

²³ Vgl. N.N., „Gruppenmeditationen.“ <http://transmissionsmeditation-sachsen.de/gruppenmeditationen/> [17.01.2019]

²⁴ Vgl. Ebd.

²⁵ Vgl. N.N., „About Share International.“ <http://www.share-international.org/aboutus/aboutus.htm> [17.01.19]

²⁶ Vgl. N.N., „Über Share International.“ <https://www.shareinternational-de.org/share-international.htm> [17.01.19]

York, Michael. *The A to Z of New Age Movements*. Maryland: Scarecrow Press, 2004.

Autor/in: Julia Wirth